

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
März 2025



Damen erobern Bad Hersfeld

Aus dem Inhalt:

**Damenpokal geht an Inger Schmidhuber
Tübingen und Zwickau führen Bundesligen an**

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



**EUROSTRAND 2025
Jetzt buchen und dabei sein!**

Eurostrand Fintel & Leiwen

Skat.de

Mein Spiel



- ♥ **Große und aktive
Spielergemeinschaft**
- ♦ **Weltgrößtes Skat-Turnier**
- ♣ **Über 20 Jahre Tradition**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

www.skat-masters.de





Inhaltsverzeichnis

- Seite 02 - Ausschreibung DEM
- Seite 03 - Damen-Pokal
- Seite 04 - Damen- und Mixed-Pokal – Ergebnisse
- Seite 05 - Mixed-Pokal
- Seite 06 - Damen-Pokal – Länderwertung
- Seite 07 - Damen ReferentInnen und Herren-Wertung
- Seite 09 - 11 - Tabellen
- Seite 12 - Ausschreibung Deut.-Pokal / Tandem
- Seite 13 - Weser-Ems VG 39 Text und Fotos
- Seite 14 - 100 Jahre Geburtstag -
60 Jahre Damenclub Duisburg
- Seite 15 - Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16 - Ausschreibung RH.-Pfalz Saarland Pokal
- Seite 17 - Wiehen-Cup
- Seite 18 - Angelika Endt
- Seite 20 - Ausschreibung NRW-Cup
- Seite 21 - Rätsel HaSe
- Seite 22 - Lösung Skataufgabe + Lösung Streitfall
- Seite 23 - 24 - News-Letter

Der aktuelle Kasten

Liebe Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde,

der 1. Spieltag im Ligaspielbetrieb ist Geschichte. Mit sehr viel Fleiß und sehr großem Engagement ist es gelungen, die Ligareform in unserem Deutschen Skatverband e.V. erfolgreich umzusetzen. Es ist mir ein Bedürfnis, dem Organisationsteam mit Jörg Dannemann an der Spitze sehr herzlich zu danken. Der Dank geht auch an die Spielleiter in den Landesverbänden für ihre konstruktive Mitarbeit.

Vielen Dank den eingesetzten Staffelleitern. Einige von Ihnen sind ins kalte Wasser gesprungen und werden mit oder ohne Unterstützung die Liga-Mannschaften das Spieljahr 2025 begleiten. Diese Erfolgsstory sollte Anlass sein, auch auf anderen Ebenen neue Wege zu bestreiten. Der Deutsche Skatkongress 2026 kann zur Weichenstellung dienen.

*Ich wünsche allen stets „Gut Blatt“
Euer Hans-Jürgen Homilius*



Da war er schon, der erste Ligaspieltag. Schon sind wir wieder mitten drin, in der Saison. Ganz viele Vorrunden mit der Mannschaft, dem Tandem oder im Einzel sind gespielt. Schon verrückt, hätte ich mir etwas wünschen dürfen, hätte ich einen guten Start in die Saison der 2. Bundesliga gewählt. Ist nicht gelungen, für mich persönlich Höchststrafe. Als Team haben wir mit 3:6 Punkten noch einen Nicht-Abstiegsplatz belegt, nach 0:6-Start. Aber die Saison ist ja noch lang. Mit der Mannschaft und im Tandem gab es einen VG-Titel und Platz sechs im Einzel war auch in Ordnung. Ungewöhnlich gut läuft es in meinem Heimatverein, wo nach 16 gespielten Listen 20.203 Spielpunkte stehen, ein Schnitt von 1.262 der sicher nicht zu halten sein wird. Mal sehen, wie es weiter geht.

In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT fd



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

70. Jahrgang
März
1.25

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.
Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



68. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



28. und 29. Juni 2025 im „Maritim Airport Hotel Hannover“

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 28. und 29. Juni 2025 im Maritim Airport Hotel Hannover, Maritimstraße 1, 30855 Langenhagen die 68. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 2004 und jünger), Junge Leute (Jahrgänge 2003 bis 1990) und Senioren (Jahrgang 1961 und älter). **Neu:** Mindestalter bei den Junioren. Sie müssen am Freitag vor der DEM das 16. Lebensjahr vollendet haben.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **2. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich Komplikationen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 28. Juni 2025 um 9:00 Uhr!

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis 8:30 Uhr bei der Spielleitung 0170-8055674 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ergibt sich anhand der gestarteten Teilnehmer an den Einzelmeisterschaften innerhalb der VGs/LVs für die Damen, Herren und Senioren gemäß Sportordnung 2.2.1.2.

Für die Junioren erhalten die LVs auf Basis der Mitgliederzahlen vom 01.11.2024 die Plätze mitgeteilt gemäß Sportordnung 2.2.1.2.

Für die Jungen Leute erhalten die LVs auf Basis der Mitgliederzahlen der Jahresmeldung vom Jahr 2025 Plätze mitgeteilt gemäß Richtlinien Junge-Leute-Meisterschaften Punkt 4.2.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Die Landesverbände zahlen einen Fahrkostenzuschuss. (siehe Gebührenverzeichnis)

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €. Für Junioren ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €.

Die Meldung erfolgt durch die Landesverbände bis zum **10. Juni 2025** an die 1. Verbandsspielleiterin durch Eintragung der Ergebnisse im SkatGuru. Zusätzliche Daten müssen im bereitgestellten Formular übermittelt werden. Beim Delegationsleiter sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag, 29. Juni 2025 ca. 16:00 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des MARITIM Hotels

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 27. Juni 2025 im Maritim Hotel, Beginn 19 Uhr
Verantwortlich: LV 03 - Niedersachsen
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Die spätere Siegerin, Inger Schmidhuber, gewann die erste Serie beim Damen-Pokal, sie holte in der ersten Liste 1.585 Punkte. die beste Liste der Veranstaltung spielte Anissa Mau. Mit 20:0 Spielen holte sie stolze 2.122 Punkte, machte damit in der zweiten Serie einen gehörigen Satz nach vorne. In der letzten Liste war Christa Elend beste Spielerin, mit 1.761 Punkten kletterte sie noch auf Platz zwei.

Inger Schmidhuber holt den Damen-Pokal

Eine freudige Überraschung gab es zum Auftakt der Skatsaison. Den Damenpokal gewann mit Inger Schmidhuber eine der ältesten Spielerinnen unter den insgesamt 160 Teilnehmerinnen. Da gab es viel Applaus für die Dame aus Ingolstadt. Christa Elend, die nach zwei Listen auf Platz 13 lag, kämpfte sich noch heran, am Ende fehlten jedoch 42 Punkte. Dritte wurde Anke Tandetzke, die als einzige von Tisch eins kommend auf dem Treppchen landete.

Der Damenpokal 2025 in Bad Hersfeld war insgesamt eine rundum gelungene Sache. Einige Spielerinnen kannten den Ort und die Begebenheiten bereits und viele Lokale waren fußläufig zu erreichen. Die gut besuchte Siegerehrung war Beweis für eine harmonische Veranstaltung. Ob Hoteldirektor, DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius oder die DSKV-Damenreferentin Michaela Simsek, überall lag ein Lächeln im Gesicht.

Inger Schmidhuber startete am besten, sie gewann die erste Serie mit 1.585 Punkten vor Brigitte Thalacker (1.554), Corinna Rudner (1.502) und Nicole Kopania (1.481). Insgesamt lagen die ersten zehn Spielerinnen gerade rund 200 Spielpunkte auseinander.

In der zweiten Serie setzte Anissa Mau das Glanzlicht. Sie knackte mit 20:0 Spielen die magische 2.000-er-Marke und holte stolze 2.122 Punkte. So machte sie von Platz 138 einen gehörigen Satz nach vorn, ging als sechste in die dritte Serie. Ela Wieland hatte (2.880) die Führung erobert. Anke Tandetzke (2.819), Brigitte Thalacker und Lisa Polák komplettierten den ersten Tisch.

Die spätere Siegerin, Inger Schmidhuber (2.640) ging als siebte in die letzte Liste und Christa Elend saß an Tisch vier auf Platz eins, hatte mit Heike Hofsink eine mehrfache deutsche Meisterin am Tisch.

Anke Tandetzke gewann den ersten Tisch recht deutlich, holte 1.212 Punkte. Doch von Tisch zwei wurde sie noch von Inger Schmidhuber (1.617) überholt. Von Tisch drei kam kein Angriff, doch an Tisch vier gewann Christa Elend mit 1.761 Punkten die dritte Serie und schob sich auf Platz zwei vor. Als Damen-Siegerin 2014 verpasste sie nur knapp ihren zweiten Titel.

Die Länderwertung ging an den Landesverband 04 Nordrhein-Westfalen vor Baden-Württemberg und Sachsen. Wer ein Team des Gastgebers aus Hessen vorne erwartet hatte, sah sich schnell getäuscht, der Verband stellte neben der Titelverteidigerin Marion Frank nur noch zwei weitere Starterinnen.

Der Termin für 2026 steht, Mitte März wird der 44. Deutsche Damen- und Mixedpokal stattfinden, lediglich der Austragungsort ist noch nicht in trockenen Tüchern. *fd*



Damenpokal

Platz	Name		Punkte
1.	Schmidhuber, Inger	43 : 3 16	4257
2.	Elend, Christa	44 : 6 10	4215
3.	Tandetzke, Anke	39 : 5 15	4031
4.	Mau, Anissa	42 : 5 14	3811
5.	Möhle, Anna	29 : 1 24	3719
6.	Breuer, Christel	34 : 2 14	3703
7.	von der Ahe, Andrea	33 : 2 12	3660
8.	Jungbluth, Claudia	33 : 3 18	3587
9.	Thalacker, Brigitte	34 : 4 18	3585
10.	Masekowitz, Maren	37 : 3 11	3577
11.	Spingler, Ursula	37 : 5 14	3560
12.	Wenke, Melanie	36 : 5 17	3559
13.	Rudner, Corinna	34 : 3 16	3475
14.	Schwarz, Ute	32 : 3 22	3457
15.	Detjens-Menz, Sabine	37 : 6 13	3436
16.	Kopplin, Angelika	34 : 2 7	3425
17.	Karpinski, Silvana	35 : 2 9	3423
18.	Spingler, Sarah	33 : 3 18	3408
19.	Bauz, Monique	38 : 7 15	3393
20.	Wieland, Ella	29 : 3 23	3382
21.	Zimmermann, Pia	38 : 7 10	3362
22.	Polák, Lisa	37 : 9 13	3353
23.	Kottner, Gertrud	36 : 4 12	3349
24.	Bähr, Kornelia	33 : 3 16	3332
25.	Boschen, Katharina	35 : 6 14	3323
26.	Othmer, Marina	31 : 3 16	3320
27.	Hofsink, Heike	35 : 3 12	3245
28.	Rösler, Wiebke	36 : 6 12	3244
29.	Müller-Shkembi, Ulrike	38 : 7 17	3241
30.	Gubernator, Sylvia	26 : 0 13	3220
31.	Schünemann, Anja	38 : 8 18	3215
32.	Schäfer, Simone	32 : 4 11	3201
33.	Hornung, Sabine	36 : 4 10	3200
34.	Helmer, Monika	33 : 2 16	3188
35.	Saß, Mandy	33 : 3 17	3169
36.	Reinholz, Cornelia	31 : 5 19	3165
37.	Indlekofer, Rosel	30 : 2 13	3152
38.	Czaika, Andrea	32 : 3 12	3144
39.	Brettschneider, Cordula	34 : 4 18	3137
40.	Struwe, Ina	29 : 5 17	3083

Mixedpokal

Platz	Name		Punkte
1.	v. d. Ahe, Andrea u. Hoischen, Ralf	112 : 9 47	11.891
2.	Indlekofer, Rosel u. Serrer, Walter	113 :12 48	11.710
3.	Bauz, Monique u. Ebhardt, Thomas	124 :24 57	11.550
4.	Tandetzke, Anke u. Tandetzke, Heiko	113 :12 54	11.487
5.	Othmer, Marina und Othmer, Udo	109 :10 51	11.216
6.	Breuer, Christel u. Hermes, Ferdinand	104 : 9 41	10.869
7.	Schulze, Carmen u. Wagner, Hartmut	109 :16 56	10.807
8.	Saß, Marion u. Saß, Herbert	111 :15 49	10.769
9.	Masekowitz, Maren u. Petri, Timo	111 :11 39	10.743
10.	Frank, Annemarie u. Frank, Peter	100 :12 45	10.715
11.	Jahns, Ute u. Jahns, Stefan	112 :13 47	10.698
12.	Schindhelm, Marion u. Träm, Andreas	116 :13 42	10.670
13.	Schmidhuber, Inger u. Boysen, Bernd	115 :18 42	10.614
14.	Hübner, Renate u. Ruhkamp, Michael	111 :12 40	10.569
15.	Karpinski, Silvana u. Rickert, Thomas	117 :17 42	10.549
16.	Öhler, Mariciella u. Willers, Sven	104 :10 47	10.508
17.	Zimmermann, Pia u. Marek, Mario	110 :13 43	10.482
18.	Schwedler, Bär. u. Riebschläger, Th.	103 :15 49	10.465
19.	Möhle, Anna u. Möhle, Yannick	100 :13 56	10.445
20.	Kuhlke, Margot u. Witt, Jan-Friedrich	112 :16 44	10.434
21.	Detjens-M., Sabine u. Detjens, Norbert	114 :19 41	10.404
22.	Boschen, Katharina u. Nolte, Niklas	103 :15 49	10.367
23.	Spingler, Sarah u. Herbst, Christian	106 :13 54	10.227
24.	Helmer, Monika u. Grethler, Dieter	102 : 9 48	10.203
25.	Goldstein, Alice u. Kuss, Benno	109 :18 48	10.178
26.	Rösler, Wiebke u. Stollberg, Benjamin	108 :14 50	10.170
27.	Brauch-Z., Michaela u. Ernst, Christian	106 :17 59	10.162
28.	Wieland, Ella u. Pügner, Michael	92 :10 56	10.104
29.	Spingler, Ursula u. Spingler, Erich	106 :18 42	10.064
30.	Kottner, Gertrud u. Dietze, Wolfgang	105 :11 32	10.034
31.	Mau, Anissa u. Mau, Uwe	119 :24 39	9.976
32.	Dietrichkeit, Kerstin u. Seidler, Frank	91 :5 48	9.969
33.	Kopania, Nicole u. Körber, Christopher	117 :25 48	9.963
34.	Bönning, Friederike u. Nagel, Erich	107 :19 46	9.947
35.	Brettschneider, Cor. u. Mikulcak, Th.	103 :12 51	9.935
36.	Jungbluth, Cla. u. Rustemeier, St.	100 :12 47	9.917
37.	Riekewald, Brig. u. Soltwedel, Michael	106 :16 39	9.826
38.	Proß, Marion u. Biedermann, Berndt	103 :14 45	9.797
39.	Hofsink, Heike u. Kelder, Gerold	99 : 9 47	9.756
40.	Dornfeldt, Katrin u. Moyer, Heiko	100 :16 50	9.697

Tradition, die zum Spielen einlädt.

ASS
ALTENBURGER
SEIT 1765

www.spielkarten.com



Andrea von der Ahe und Ralf Hoischen legten einen starken Endspurt hin, gewannen die letzte Serienwertung und kletterten von Platz elf an die Spitze. Rosel Indlekofer und Walter Serrer (li.) wurden ebenso überholt wie Monique Bauz und Thomas Ebhardt (re.).

Andrea von der Ahe und Ralf Hoischen mit starkem Endspurt

Mit etwas über 1.000 Punkten Rückstand auf die Führenden gingen Andrea von der Ahe und Ralf Hoischen in die letzte Liste. Auf Platz elf liegend wurde wohl eher ein Platz unter den „Top 10“ angepeilt als nach höherem zu schauen. Doch beide bekamen einen Kartenlauf, holten zusammen 3.265 Punkte und gewannen den Mixed-Pokal.

Auf Platz zwei landeten Rosel Indlekofer und Walter Serrer, sie überholten noch die lange führenden Monique Bauz und Thomas Ebhardt.

116 Mixed gingen in Bad Hersfeld an den Start. Am ersten Tag wurden zwei Serien gespielt. Es wurden jeweils zwei Damen und zwei Herren an einen Tisch gelost. Am zweiten Tag wurden die Herren nach Tandem-Platzierung gesetzt und die Damen spielten den Damen-Pokal aus und die Ergebnisse flossen in die Mixed-Wertung.

Den besten Start erwischte ein Mixed, dass viele auf dem Zettel hatten. Michaela Dornbach und Hartmut See-

ber übernahmen die Führung, doch schon knapp dahinter folgten Monique Bauz und Thomas Ebhardt. Auf Platz drei lag die spätere Damen-Pokal-Gewinnerin Inger Schmidhuber mit ihrem Partner Bernd Boysen. Schon hier glänzte Schmidhuber mit 1.500 Punkten. Am Ende des ersten Tages hatte sich an der Spitze nicht viel getan. Dornbach/Seeber (5.261) lagen vor Bauz/Ebhardt (5.242) und den vorgerückten Marciella Öhler und Sven Willers.

Den Auftakt des zweiten Tages nutzten Bauz/Ebhardt (7.500) um sich etwas abzusetzen. Sie erspielten sich einen Vorsprung von über 600 Punkten auf Indlekofer/Serrer (6.892) und Schmidhuber/Boysen. Die Serie gewann zwar wieder ein Mixed aus Recklinghausen, doch waren dies Nicole Kopania und Christopher Körber, die einen Sprung in die Spitzengruppe machten. Dornbach/Seeber fielen zurück.

Die beste Mixed-wertung in einer

Liste erspielten sich Anissa und Uwe Mau, die in der vierten Serie 3.689 Punkte holten und von Platz 97 auf 21 sprangen. An der Spitze halbierten Indlekofer/Serrer den Vorsprung von Baus/Ebhardt fast, lagen nur noch 319 Punkte zurück. Marion und Herbert Saß waren auf Platz drei vorgerückt. Vorher hatte sie kaum jemand auf der Liste, und dann zogen sie an allen vorbei.

In der letzten Serie holte Andrea von der Ahe 1.597 Punkte und Ralf Hoischen steuerte auch noch 1.668 Punkte bei. Mit diesen starken Ergebnissen schoss das Duo aus Ostwestfalen an die Spitze. Indlekofer/Serrer fingen noch Bauz/Ebhardt ab, obwohl Bauz 1.528 Punkte holte. Übrigens, dieses Duo, welches immer vorne mitspielte, hatte mit je 14,8 Spielen im Schnitt den höchsten Spielanteil aller Mixed-Paare (29,6). Ein Spiel fehlte Anke und Heiko Tandetzke zum Sprung aufs Treppchen, das Duo belegte Platz vier. *fd*



Die zehn besten Damen eines Landesverbandes bilden ein Team. Hier war NRW am erfolgreichsten, belegte in der Länderwertung mit folgenden Spielerinnen Platz eins: Anissa Mau, Christel Breuer, Andrea von der Ahe, Silvana Kapinski, Heike Hofsink, Ulrike Müller Shkempi, Sylvia Gubernator, Monika Helmer, Mandy saß und Andrea Czaika.



Der Landesverband Baden-Württemberg belegte mit rund 1.700 Punkten Rückstand den zweiten Platz. Christa elend, Ursula Spingler, Corinna Rudner, Sarah Spingler, Rosel Indlekofer, Gerda weiger, Natalie Plege-Serr, Christa Klein, Martina Schmidt und Marciella Öhler bildeten hier das erfolgreiche Team.



Nur knapp verpassten die Damen aus Sachsen ein etwas besseres Ergebnis. Nur 231 Punkte fehlten dem Team, das auch, wie die Zweiten, 327 Spiele gewann, aber drei Spiele mehr verlor. Obwohl Sachsen im Gegenspiel erfolgreicher war, reichte es für Melanie Wenke, Ella Wieland, Pia Zimmermann, Lisa Polák, Sabine Hornung, Cornelia Reinholz, Cordula Brettschneider, Simone Hübschmann, Anett Raddatz und Angelika Endt „nur“ zu Platz drei.

Länderwertung

LV04 Nordrhein Westfalen	33.804	LV07 Bayern	27.673
LV07 Baden-Württemberg	32.112	LV12 Mecklenburg Vorpommern	26.608
LV09 Sachsen	31.882	LV10 Thüringen	19.459
LV02 Schleswig-Holstein/Hamburg	30.271	LV03 Niedersachsen / Bremen	19.112
LV01 Berlin	28.292	LV05 Westdeutscher Verband	9.747
LV11 Sachsen-Anhalt	28.204	LV06 Rheinland-Pfalz/Saarland	8.801
		LV14 Hessen	7.418



Erneut hatte die Damenreferentin des DSKV, Michaela Simsek, ein kleines Geschenk für ihre Amtskolleginnen in den Landesverbänden. Im Team war zuvor ein neuer Modus besprochen worden. erstmals wurden die Damen nach der ersten Serie gesetzt. Das übliche System fand viel Anklang. Natürlich stellten sich die Funktionäre noch zum Gruppenbild.

Herrenwertung

1. Herbst, Christian	37 : 2 19	3956
2. Frank, Peter	32 : 3 21	3928
3. Serrer, Walter	37 : 4 18	3926
4. Träm, Andreas	38 : 0 14	3921
5. Riebschläger, Thomas	39 : 4 12	3862
6. Hoischen, Ralf	36 : 3 16	3840
7. Witt, Jan-Friedrich	44 : 5 10	3822
8. Nagel, Erich	38 : 6 11	3554
9. Jahns, Stefan	37 : 3 13	3513
10. Tandetzke, Heiko	36 : 3 12	3475
11. Abt, Robert	35 : 4 13	3461
12. Othmer, Udo	33 : 3 15	3447
13. Kuss, Benno	33 : 0 8	3395
14. Wagner, Hartmut	32 : 2 13	3381
15. Rau, Peter	30 : 2 14	3370
16. Saß, Herbert	34 : 8 22	3352
17. Zink, Bernd	35 : 6 9	3342
18. Petri, Timo	36 : 5 12	3332
19. Herrmann, Thomas	31 : 2 12	3331
20. Hermes, Ferdinand	34 : 4 10	3330
21. Lockenvitz, René	37 : 6 15	3322
22. Körber, Christopher	35 : 6 18	3308
23. Peterseim, Maik	42 : 8 9	3256
24. Möhle, Yannick	33 : 6 15	3255
25. Müller, Rolf	31 : 3 16	3244
26. Hümpel, Fiete	34 : 5 11	3227
27. von Koch, Christian	36 : 7 10	3224
28. Grethler, Dieter	32 : 4 15	3196
29. Biedermann, Berndt	35 : 5 9	3184
30. Kremer, Lars	33 : 6 8	3168

Christian Herbst gewinnt knapp

Der Herren-Preisskat verlief ausgesprochen eng. Vor den letzten vier Spielen hatten noch sieben Aktive die Chance zum Sieg. Christian Herbst gewann im drittletzten Spiel einen Null Ouvert, musste dann Geben und gewann zum Schluss einen Grand mit Zwei. Das reichte. 28 Spielpunkte lag er vor Peter Frank 30 Punkte vor Walter Serrer. Nur weitere fünf Punkte zurück folgte Andreas Träm. Thomas Riebschläger auf Platz fehlten auch nur 94 Punkte zum Sieg.

113 von 116 Spieler nahmen am freiwilligen Preisskat teil. 29 Preise gab es. 3.184 Spielpunkte wurden benötigt um noch einen Umschlag in Empfang zu nehmen. Kurios, dass Walter Serrer schon am ersten Tag mit satten 2.995 Spielpunkten in zwei Listen glänzte. Nach fünf Listen war er mit 6.921 Punkten bei 65:7 Spielen der Beste Spieler bei diesem Mixed-Wettbewerb. *fd*



Zur Siegerehrung waren nur noch Gewinner Christian Herbst und der Zweite, Peter Frank, anwesend. Walter Serrer fehlte entschuldigt.



Schon
dabei?

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 4-wöchige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in zahlreichen Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



1. Bundesliga 2025 Herren

Platz	Name	Punkte	
1.	Drei Könige Tübingen	33.244	22:2
2.	SC Herz Ass Dresden	31.680	16:8
3.	Die Hanseaten Bremen	29.953	15:9
4.	Hati Hati Wegberg	29.358	15:9
5.	Karo As Skat.com Meerbusch	28.280	14:10
6.	1. SC Dieburg	29.343	13:11
7.	Pik As Recklinghausen	27.465	13:11
8.	Euroskat.com Treuchtlingen	25.389	12:12
9.	SIG Buben Elmenhorst	28.209	11:13
10.	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V.	27.575	11:13
11.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	29.776	10:14
12.	Keinohrbuben Nürnberg	27.104	10:14
13.	Heidebuben Grefrath	26.350	9:15
14.	Loibi Buben Berlin	26.546	8:16
15.	Hansa Hamburg	25.326	7:17
16.	Skatclub Greiz	26.887	6:18

1. Bundesliga 2025 Damen

Platz	Name	Punkte	
1.	VG Auswahl Zwickau	31.465	20:4
2.	Herz-Dame Mainz-Kastel	28.703	17:7
3.	Euroskat.com Treuchtlingen	31.637	16:8
4.	Keinohrbuben Nürnberg	31.134	16:8
5.	VG Sauerland/Siegerland	28.776	16:8
6.	LV 2 SG Concordia-Trave Buben	28.011	14:10
7.	1. SC Dieburg	28.606	13:11
8.	Skatfreundinnen Stuttgart	28.062	12:12
9.	LV 2 Hamburger Deerns	27.987	12:12
10.	SC Contra 2000 Berlin	28.232	11:13
11.	SC Herz Ass Dresden	27.535	11:13
12.	Lippische Hexen VG 49	26.369	10:14
13.	Ruhrpott Mädels	26.434	8:16
14.	LV 2 Waterloo Hamburg	25.620	7:17
15.	TuS Davenstedt	24.218	5:19
16.	Ladykracher Berlin	22.298	4:20

Drei Könige Tübingen legen stark vor

Einen perfekten Start in die neue Bundesliga-Saison erwischten die Tübinger. Das Team schaffte es tatsächlich die ersten fünf Runden zu gewinnen und mit 15:0 Wertungspunkte zu starten. Schon sechs Punkte zurück liegt der Meister von 2023, Herz Ass Dresden. Der Vorjahresmeister, SIG Buben Elmenhorst gewann die meisten Spiele in den ersten acht gespielten Runden. Doch mit 68 Kaputten führt das Team auch diese Wertung an, liegt im Mittelfeld. Von den vier Aufsteiger starteten die Hanseaten Bremen am besten, sind aktuell dritter. Aber auch Die-

burg auf Platz sechs fand gut zurück, in die höchste Spielklasse. Grefrath liegt mit 9:15 Punkte auf dem ersten Abstiegsplatz und Greiz ist nach dem ersten Doppelspieltag Schlusslicht. Beiden Damenerwischte die Auswahl aus Zwickau den besten Start, führt vor Herz-Dame Mainz-Kastel. Gleich drei Mannschaften starteten in der 2. Bundesliga Nord mit 7:2-Wertungspunkten. Herz Dame Radevormwald führt vor SC Lur up Hamburg und der Skatgemeinschaft Limmer. Im Süden sind gleich vier Teams 7:2 gestartet. Die Teichdorfer Wölfe liegen vor Haaner Dreieich, Hohenzol-

lern Sigmaringen und Sandhofen. Am ersten Spieltag gab es überall Probleme mit SkatGuru. Leider gab es Server-Probleme, die nicht in ein paar Minuten zu beheben waren. So musste an vielen Spielorten wieder Papier und Stift genommen werden. Doch auch hier klappte das Improvisieren. Die Tabellen waren schnell im Netz. Viele Skatfreunde halfen sich untereinander, tippten Listen nach und agierten, anstatt sich zu ärgern. So etwas wird, nach dieser Erfahrung, wohl so schnell nicht wieder passieren. *fd*

2. Bundesliga Staffel Nord

Platz	Name	Punkte	
1.	Herz Dame Radevormwald	13.535	7:2
2.	SC Lur up Hamburg	2.376	7:2
3.	Skatgemeinschaft Limmer 1982	11.242	7:2
4.	SC Hoya e.V.	13.509	6:3
5.	Müßelbuben Oldenburg	12.205	6:3
6.	SC der goldenen Herzen	11.693	5:4
7.	Schöppenstedter Streiche e.V.	11.559	5:4
8.	Die Glücksritter Oyten	11.194	5:4
9.	SV Wietmarschen	11.072	5:4
10.	SC Neustadt/Holstein	11.481	4:5
11.	Neuköllner Jungs	9.816	4:5
12.	Pik As Recklinghausen II	9.850	3:6
13.	Skatfreunde Fröndenberg	9.277	3:6
14.	Waterkant Bremerhaven	10.167	2:7
15.	Club der Riedgänse	8.388	2:7
16.	FT 03 Emden	10.617	1:8

2. Bundesliga Staffel Süd

Platz	Name	Punkte	
1.	Skatclub Teichdorfer Wölfe	13.624	7:2
2.	Die reizenden Haaner Dreieich	13.177	7:2
3.	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	12.711	7:2
4.	Alle Asse 1960 Sandhofen	11.630	7:2
5.	SC Friedbergknappen Schleus./Suhl	12.662	6:3
6.	Skatclub Kehl	12.318	6:3
7.	Westerwald Jäger	11.738	6:3
8.	Kahlgründer SF Mensengesäß e.V.	11.809	5:4
9.	SG 1985 Neckarau	11.254	5:4
10.	Skatfreunde Pfnztal-Söllingen e.V.	10.942	3:6
11.	Hobby SC Spay	10.899	3:6
12.	SC 18 und weg Altenburg	10.437	3:6
13.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. II	9.041	2:7
14.	Thermalbad-Buben Bad Emstal	8.822	2:7
15.	Achalmbuben Reutlingen e.V.	8.566	2:7
16.	Direkt Energie Eschborn	8.672	1:8



3. Bundesliga Staffel Nord

Platz	Name	Punkte	
1.	SC Obotritia Bargteheide	13.082	9:0
2.	Tenever Buben	12.926	9:0
3.	Langendammer Buben	11.786	7:2
4.	Kieler Buben	11.333	6:3
5.	Krückau Buben von 1978 e.V. II	12.060	5:4
6.	TSG Seckenhausen	11.745	5:4
7.	Waterkant Bremerhaven II	10.914	5:4
8.	Skatfreunde Rosengarten	11.181	4:5
9.	Hummel-Hummel	10.873	4:5
10.	Krückau Buben von 1978 e.V. I	10.332	3:6
11.	Skatclub Kalübbe 06	10.176	3:6
12.	1. SC Silberstedt	10.153	3:6
13.	Elbe Asse	9.680	3:6
14.	Skatfuchse Leck e.V.	9.038	3:6
15.	Hansa Hamburg II	9.186	2:7
16.	1. SC Ostsee Kiel	9.611	1:8

3. Bundesliga Staffel Süd

Platz	Name	Punkte	
1.	Qualmfrei Bingen	12.945	8:1
2.	1. Ergoldinger Skatclub	13.033	7:2
3.	SC Rotach Friedrichshafen	12.545	7:2
4.	SC Mit Vieren Dietzenbach	11.552	7:2
5.	Drei Könige Tübingen II	11.443	6:3
6.	1. SC Dieburg II	11.256	5:4
7.	1. Skatclub Regensburg	12.296	4:5
8.	Hohenlohe Crailsheim	11.653	4:5
9.	Contra e.V. Zusenhofen	10.781	4:5
10.	1. SC Dieburg III	10.697	4:5
11.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V.	9.264	4:5
12.	Skatfreunde Gräfenhausen	9.239	4:5
13.	SF Rems-Murr 1986 Backnang e.V.	8.709	3:6
14.	SG 1985 Neckarau II	10.051	2:7
15.	Gäubube Bondorf	9.763	2:7
16.	Gesellige Runde Bad Tölz	8.317	1:8

3. Bundesliga Staffel West

Platz	Name	Punkte	
1.	1. SV Kreuz Bube 93 Euskirchen e.V.	12.336	8:1
2.	Alle Asse Bünde I	12.148	7:2
3.	TuS Heven 09 e.V.	12.439	6:3
4.	Gut Blatt Schönecken	12.422	6:3
5.	1. SC Melle	11.842	6:3
6.	Herz Sieben Schwerte	11.416	6:3
7.	SC 1979 Myhl	11.090	6:3
8.	Pik 7 Ralingen	11.692	5:4
9.	Skatfreunde Ederbergland	11.009	5:4
10.	Alle Asse Bünde II	11.229	4:5
11.	1. SV Hillesheim	10.369	4:5
12.	Skatfreunde Hargarten	10.139	4:5
13.	Oberhausen-Alstaden 2017	9.954	3:6
14.	Schaumburger Buben	9.806	1:8
15.	SSV Post Oberhausen	9.634	1:8
16.	Skatfreunde Saarbrücken	8.451	0:9

3. Bundesliga Staffel Ost

Platz	Name	Punkte	
1.	Euroskat.com - Barbarossa	13.462	9:0
2.	SC 85 Braunschweig e.V.	12.186	9:0
3.	Treffpunkt Chemnitz	12.271	6:3
4.	SC Binge-Buben Geyer	11.375	6:3
5.	Hasseröder Skat Club	10.350	6:3
6.	SC Lichterfelde 82	11.472	5:4
7.	SC Herz Ass Dresden II	11.222	5:4
8.	Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	11.167	4:5
9.	Bromer - Burg - Buben	11.099	4:5
10.	Grand mit Dreien Alsleben	10.782	4:5
11.	1. Wolfener Skatclub	10.724	3:6
12.	SC Akener Stadtwache e.V.	9.430	3:6
13.	Dresdner Skatbuben	9.333	3:6
14.	SG Mainzer Höhe 1928/Karo Einfach 1931	10.585	2:7
15.	Nordberliner	9.887	2:7
16.	Dreilinden Osterode	7.702	1:8

Regionalliga Staffel 1 - Nordost

Platz	Name	Punkte	
1.	SC Barlacher Skatbuben Guestrow	9.915	8:1
2.	Drei Könige Redekin	11.935	7:2
3.	Karo As Nienburg	11.563	7:2
4.	Grußendorfer Skatfreunde	12.388	5:4
5.	SG Mainzer Höhe 1928/Karo Einfach 1931 II	10.794	5:4
6.	Brieselang Ouvert	10.731	5:4
7.	SC Kreuz Bube Ludwigslust	10.871	4:5
8.	SC HvF Schneverdingen	10.701	4:5
9.	SC ohne Elfen Friedrichshain	10.680	4:5
10.	SC 85 Braunschweig e.V. II	10.571	4:5
11.	SC 85 Braunschweig e.V. III	9.335	4:5
12.	TuS Davenstedt	8.634	4:5
13.	Vier Tore Buben Neubrandenburg	9.790	3:6
14.	Schwarz-Weiß 81	8.613	3:6
15.	SC Peenebuben Wolgast	8.234	3:6
16.	SV Grand Hand 98 Zossen	10.608	2:7

Regionalliga Staffel 2 - Schleswig Holstein / Hamburg

Platz	Name	Punkte	
1.	Hansa Hamburg III	12.644	8:1
2.	Reiz an Kiel	12.298	7:2
3.	1. SC Sylt e.V.	12.227	7:2
4.	Concordia Lübeck	11.735	7:2
5.	SC Brutkamp Albersdorf	11.347	7:2
6.	SC Hüsby	11.989	6:3
7.	SC Die BoA	11.648	6:3
8.	Lübecker Spitzbuben	11.375	5:4
9.	SIG Buben Elmenhorst II	11.082	5:4
10.	Reizende Hamburger	11.916	4:5
11.	Mit Vieren Bargteheide	9.789	4:5
12.	Elveshörn e.V.	9.626	3:6
13.	1. Heider SC von 1974	10.736	1:8
14.	SC Goldene Buben Husum	10.222	1:8
15.	Kreuz Dame Bordsesholm	8.913	1:8
16.	Karo-Vierfach Wankendorf	7.911	0:9



Regionalliga Staffel 3 - Nord Niedersachsen / Bremen

Platz	Name	Punkte
1.	Bremer Skatmusikanten	12.115 8:1
2.	SC Plan B	12.894 7:2
3.	Rhauderfehn	11.939 7:2
4.	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn II	11.944 6:3
5.	Leer	11.923 6:3
6.	SF Delme Jungs 2018	11.854 6:3
7.	Müsselbuben Oldenburg II	10.629 6:3
8.	SC K&K	11.635 5:4
9.	Harten Lena Lemwerder	10.949 5:4
10.	MTV Lüdingworth Abt. Skat	10.986 3:6
11.	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn I	10.298 3:6
12.	SC der goldenen Herzen II	9.541 3:6
13.	Moorbuben Victorbur	10.831 2:7
14.	Friesenjungs Wiesmoor	9.547 2:7
15.	Alle viertel Stunde	9.272 2:7
16.	TSG Seckenhausen II	9.540 1:8

Regionalliga Staffel 4 - Nordrhein-Westfalen

Platz	Name	Punkte
1.	Steiger Express	13.108 8:1
2.	Merkur Skat Team Essen	12.317 6:3
3.	Feldschlösschen-Asse	12.244 6:3
4.	Zum Ritter, Haltern	12.054 6:3
5.	Skatfreunde Fröndenberg II	11.930 6:3
6.	1. SC Kusenbaum	11.623 6:3
7.	Unter uns Lämershagen	11.252 6:3
8.	Skatfreunde Lüttringhausen	10.959 5:4
9.	Alle Asse Bünde IV	10.912 4:5
10.	Scharfe 10 Essen	10.417 4:5
11.	Skatfreunde Hamm	9.745 4:5
12.	Pik As Recklinghausen III	10.023 3:6
13.	Karo 7 Alstaden 1956	8.449 3:6
14.	Alle Asse Bünde III	9.675 2:7
15.	TuS Heven 09 e.V. II	8.743 2:7
16.	Kiepenkerl Münster	8.180 1:8

Regionalliga Staffel 5 - Rheinland / Hessen

Platz	Name	Punkte
1.	Herz Dame Delrath 1981	12.913 9:0
2.	Asse 85 Hilden	11.650 7:2
3.	Westerwaldtrümpfe	12.418 6:3
4.	1. Rödelheimer Skatverein	12.101 6:3
5.	Skatklub Allendorf	10.508 6:3
6.	Pik As + Zehn Babenhausen	12.438 5:4
7.	Skatfreunde 1983 Jüchen	11.796 5:4
8.	1. SC Stommeln	11.373 4:5
9.	Petersberger Buben	10.840 4:5
10.	Schwalm Buben Schrecksbach	10.606 4:5
11.	Falsch gedrückt Kelsterbach	10.427 4:5
12.	Wohrataler Buben	10.672 3:6
13.	SRC Dreieich	10.663 3:6
14.	1. Marburger Skatclub	8.977 3:6
15.	Herz Dame Düren/Zülpich 1982 e.V.	9.868 2:7
16.	Ohne Vieren Borsdorf	10.604 1:8

Regionalliga Staffel 6 - Sachsen / Thüringen

Platz	Name	Punkte
1.	1. Skatverein Hohenmölsen e.V.	11.941 8:1
2.	Dresdner Skatbuben II	12.453 6:3
3.	Harzbuben Hattorf	12.243 6:3
4.	Erster Skatclub Coburg	12.166 6:3
5.	SC Stützengrün	11.804 6:3
6.	Skatclub Eichsfeld	11.368 6:3
7.	SC Pik Sieben Bad Steben	11.098 5:4
8.	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	10.829 5:4
9.	Reizker Paradise Village e.V.	10.796 5:4
10.	SC Ostsachsenbuben Neustadt	10.951 4:5
11.	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V. II	10.646 3:6
12.	SC Hermsdorfer Kreuz e.V.	10.419 3:6
13.	Studentischer SV Null-Hebe Jena	10.401 3:6
14.	SC Oberland Röppisch	9.148 3:6
15.	Skatbrüder Wernsdorf	9.347 2:7
16.	SC Könige v. Schwarzwassertal	8.293 1:8

Regionalliga Staffel 7 - Rheinland-Pfalz / Saarland / Baden

Platz	Name	Punkte
1.	Herz Bube Bitburg	11.803 8:1
2.	Mitternachtsbuben Zell a.H.	12.194 6:3
3.	Alle Asse 1960 Sandhofen II	12.167 6:3
4.	Vulkan Asse Bettenfeld	11.965 6:3
5.	Pik As Braubach	11.346 6:3
6.	Schnippel die 10 Haslach i.K. I	11.149 6:3
7.	Grand Ouvert Dudweiler	10.704 4:5
8.	Herz Dame Schönberg	10.469 4:5
9.	Skatfreunde Blankenloch 1981 e.V.	10.377 4:5
10.	Enderle Asse Ketsch	10.359 4:5
11.	Schnippel die 10 Haslach i.K. II	10.902 3:6
12.	Skatverein 88 e.V. Sand	10.595 3:6
13.	Skatfreunde Hergarten II	10.575 3:6
14.	1. Bruchsaler Skatclub 1968 e.V.	10.493 3:6
15.	Schippe 8 Büchenbeuren	10.183 3:6
16.	Glückspieler Konken	9.697 3:6

Regionalliga Staffel 8 - Bayern / Schwaben

Platz	Name	Punkte
1.	1. Lechfelder SC 1984	13.226 8:1
2.	SC München-Süd	11.759 8:1
3.	SC 61 Heilbronn e.V.	12.939 7:2
4.	Kreuz-Bube Schwäbisch Hall e.V.	11.390 7:2
5.	SC Alter Peter München I	12.046 5:4
6.	Keinohrbuben Nürnberg II	11.702 5:4
7.	Limes Skat Aalen	11.515 5:4
8.	Skatfreunde Straubing I	10.864 5:4
9.	SC Anzing Poing	10.208 5:4
10.	Skattreff TSV Neuhengstett I	10.293 4:5
11.	Fuggerbuben Augsburg	10.993 3:6
12.	1. SSC Geislingen e.V. I	10.830 3:6
13.	Frischauf Kelheim I	9.814 3:6
14.	Skatclub Gäuboden Straubing	8.799 2:7
15.	Krauthofbuben Ludwigsburg	9.230 1:8
16.	1. Skatclub Passau	8.613 1:8

43. Deutschland-Pokal

Samstag, 23. August 2025



Einlass: 08:00 Uhr - Beginn: 10:00 Uhr

Spielort



Maritim Airport Hotel Hannover,
Maritimstraße 1
30855 Langenhagen

Startgelder



Einzel: 25,- € zzgl. Organisationspauschale für DSKV Mitglieder 10,- €, für Nichtmitglieder 15,- €
Tandem: 30,- € zzgl. Organisationspauschale von 10,- €
Mixed: 30,- € zzgl. Organisationspauschale von 10,- €
Mannschaft: 60,- € zzgl. Organisationspauschale von 20,- €

Anmeldung



Online Anmeldung bis 16. August 2025

oder vor Ort bis 9:30 Uhr, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachmeldegebühr für Einzelanmeldungen vor Ort beträgt 5,- € je Teilnehmer.



Spielmodus



Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V.

Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Preisgestaltung



1. Preis 1.000,- €, **2. Preis 850,- €**, **3. Preis 700,- €** sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung. Zusätzlich je Serie 10 Serienpreise. Die Preise werden den tatsächlichen Teilnehmerzahlen angepasst. Preisbeispiel für 600 Teilnehmer, siehe Seite 2.

Zimmerreservierung



SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726

E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Endrunde Vorständeturnier am 24. August 2025



Niedersachsen Pokal am 24. August 2025
Anmeldung unter <https://lv03.dskv.de/>
Beginn 10 Uhr, 3 Serien á 48 Spiele

Novum bei der EM-Vorrunde

Das hat es noch nie gegeben. Erstmals ist es einem Skatclub im Verband Weser-Ems gelungen den Titel bei den Junioren, bei den jungen Leuten und bei dem Herrenwettbewerb zu gewinnen. Das Besondere am Triumph des Ihlower Clubs Wilfried Saathoff räumte gemeinsam mit seinen Söhnen Jason und Adrian die Titel ab.

An den diesjährigen Einzel-Skatmeisterschaften des Skatverbandes Weser-Ems (SkVWE) nahmen rund 220 Aktive teil, die in den Konkurrenzen Junioren (bis 21 Jahre), Junge Leute (22-35 Jahre) sowie Damen, Herren und Senioren die jeweiligen Sieger ausspielten.

Auch in diesem Jahr musste fast bis zum Schluss gewartet werden, bis die jeweiligen Sieger feststanden. Die Herrenkonkurrenz gewann Wilfried Saathoff vom Skatclub Ihlow. Wilfried hatte sich Serie für Serie immer weiter nach vorne gespielt und sich dann im Endspurt den Titel gesichert. 7.489 Punkte, insgesamt nach sechs Serien á 48 Spielen sind ein gutes Ergebnis, hätten aber in der jüngeren Vergangenheit nicht immer zum Titel gereicht. Auf Platz zwei folgte bei den Herren, nach äußerst spannendem Wettkampf, Carsten Dietrich vom Skatclub Leer mit 7.443 Punkten. Dritter Sieger wurde Peter Schulte von Zeppelin Ahlhorn, er erzielte 7.227 Punkte.

Die Spitzenpositionen hatten in den sechs Serien bei den insgesamt 150 Herren des Öfteren gewechselt, bis Wilfried Saathoff am Ende der 288 Spiele als Sieger feststand. Insgesamt haben sich 46 Herren für die Landesmeisterschaften des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, die am 26. und 27. April in Königslutter stattfinden, qualifiziert. Für den letzten Qualifikationsplatz mussten immerhin noch 5.964 Punkten gespielt werden.

Die Damenkonkurrenz gewann überlegen mit weit über 600 Punkten Vorsprung, Angelika Bruns mit 6.382 Punkte von „Dandy 84“ Essen i.O.,



Vater Wilfried Saathoff und die beiden Söhne Jason und Adrian gewannen bei den Verbandsmeisterschaften die Titel bei den Herren, bei den jungen Leuten und bei den Junioren.

vor Alexandra Remus vom Skatclub Norderneyer Buben mit 5.759 Punkten und Inge Brandt vom Skatclub Saterland mit 5.654 Punkten. Bei den Damen konnten sich von 14 Teilnehmerinnen insgesamt 5 Spielerinnen für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Verbandsmeister der Senioren wurde Enno Krüssmann von den „Friesenjungs“ Wiesmoor mit 4.385 Punkten. Der Zweite Platz ging mit 4.163 Punkten an Helmuth Krüssmann, ebenfalls „Friesenjungs Wiesmoor“. Dritter wurde Walter Lübbehüsen vom Skatclub Leer mit 3.833 Punkten. Für die Landesmeisterschaften konnten sich insgesamt 12 Senioren von 37 Teilnehmern qualifizieren. Bei den Senioren, wurden nur 4 Serien á 40 Spiele am Sonntag gespielt. Bei den Junioren war nur Adrian Saathoff vom Skatclub Ihlow am Start, er erspielte 5.301 Punkte.

Bei „Junge Leute“ haben drei Spieler teilgenommen, gewonnen hat Jason Saathoff, Skatclub Ihlow mit 6.750 Punkten vor Sebastian Ros-

mej, „Müßelbuben“ Oldenburg mit 6.665 Punkten, Platz drei erreichte Pascal Saße ebenfalls „Müßelbuben“ Oldenburg mit 4.805 Punkten. Die Ergebnisse von Jason und Sebastian hätten auch bei den Herren für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften gereicht. Junioren-Sieger Adrian Saathoff vom Skatclub Ihlow war konkurrenzlos.

Die Siegerehrungen am Sonntag wurden vom Präsidium des SkVWE unter der Leitung des Präsidenten Gerfried Meyer und des Auricher Bürgermeisters Horst Feddermann vorgenommen.

Den Organisatoren Gerfried Meyer, Franz Bodewig (unser Spielleiter) sowie dem Skatclub Aurich mit dem Vorjahressieger Peter Specken, gebührt ein großer Dank für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung, ebenso natürlich der Stadt Aurich und dem Energie Erlebnis Zentrum dafür, dass sie uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Werner Schöneich

Ein ganz runder Geburtstag



Alfred Stiltz wird im April 100. Seit dem 7. Januar 1986 ist er beim SC Dreilinden und im DSKV aktiv. In dieser Zeit hat er kaum einen Spielabend

verpasst. In jüngeren Jahren hat er mit Begeisterung auch an den Vereinsturnieren teilgenommen, jedoch sind heute zwei Serien oder mehr zu anstrengend.

39 Jahre ist er aktiv, fing also erst mit 61 Jahren an, im Verein zu spielen.

Durch eine schwere Verletzung sind rechter Arm und Schulter stark eingeschränkt, was ihn weder am Skatspielen noch an anderer sportlicher Betätigung gehindert hat. In der Corona-

zeit traf ihn natürlich das Kontaktverbot besonders hart. Auch einige Infektionen musste er überstehen,

ließ sich aber nicht unterkriegen. Alfred ist ein gutes Beispiel für alle. Er ist immer viel zu Fuß gegangen und macht auch heute noch bei Wind und Wetter ein bis zwei Spaziergänge. Dienstags wird er von einer Vereinskameradin zum Spielabend abgeholt. Die Gesellschaft und das Spielen halten ihn geistig fit.

Noch eine spielerische Anekdote. Es handelt sich um ein Spiel, was ich selbst miterleben durfte: Alfred ist der einzige, den ich kenne, der für einen Kreuz-Spiel 180 und 50 Punkte bekommen hat. Er konnte in Hinterhand nur einen schönen Kreuz Hand reizen mit Pik und Karo Buben, sieben Kreuz, und einem As. Es stellte sich schnell heraus, dass beide fehlenden Buben im Skat lagen. Obwohl er eigentlich vergessen hatte, Schneider anzusagen, kam doch ein Kreuz mit 11 schwarz heraus.

Andreas Lehmann

60 Jahre „Herzblatt“ in Duisburg

Im Februar 1965 gründeten elf Frauen den 1. Duisburger Damen Skatklub im Lokal „Zum alten Fritz“ in Duisburg Neudorf. Dem vorausgegangen war eine Annonce in der Zeitung, wo um Mitspielerinnen geworben wurde. Der damalige Vorsitzende der Verbandsgruppe Duisburg wohnte der Gründungsversammlung bei, auch um den neuen Damen-Skatklub in den Deutschen Skatverband aufzunehmen. Die erste Vorsitzende Mia Lindemann initiierte die Namensfindung, und seither heißt der Klub „Herzblatt“. Von nun an wurde mit sportlichem Ehrgeiz Skat gespielt. Schließlich kamen die Deutsche Meisterin 1974 (Annemarie Goltz) und mehrfach die Stadt- oder Verbandsmeister aus unserem Klub. Auch eine Meisterschaft in der Damen-Bundesliga wurde erungen.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz hatte auch das gesellige Zusammensein einen hohen Stellenwert. Alle fünf

Jahre wurden kleinere und größere Reisen zum Beispiel nach Borkum, Mallorca oder Düsseldorf unternommen. Nach zwischenzeitlichem generationsbedingtem Mitglieder-ausscheiden sind wir jetzt neun aktive Spielerinnen zwischen 65 und

89 Jahren. Ein Gründungsmitglied, Bärbel Ott, spielt nach wie vor regelmäßig im Klub, jetzt mittwochs um 16 Uhr im „Haus Kaiserberg“ in Duisburg. Neue Mitspielerinnen sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Monika Eichler



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 32



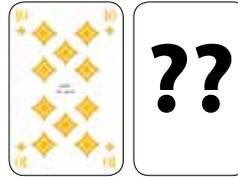
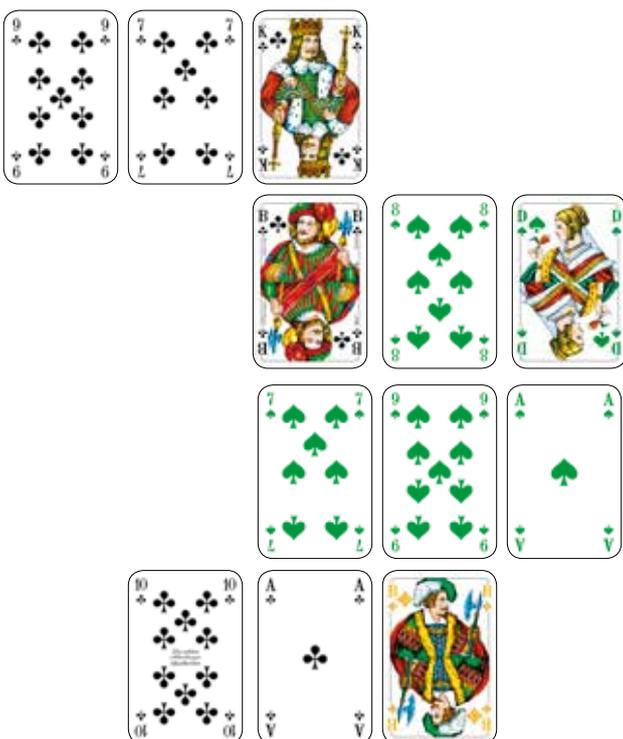
Rote Mütze gegen rote Schuhe

Spannende Turnierpartie im Duell zweier Skatikonen in Ostwestfalen. Des Einen Markenzeichen war über Jahrzehnte hinweg seine rote Mütze, der Andere wurde sogar bei der WM in Polen von einem Kanadier an seinen roten Schuhen erkannt. Im Folgenden werden die beiden nur Schuhe und Mütze genannt.

Mütze in Hinterhand spielt nach 18er-Reizung Pik, Schuhe in Mittelhand hat folgendes Blatt, und er und sein Partner treffen verschiedene gute Entscheidungen:



Es entwickelte sich folgender Spielverlauf:



Folgende fünf Fragen zum filigranen Ablauf der Partie sind zu beantworten:

- 1) Welche Karte sollte Schuhe in Stich 6 dazulegen?
- 2) Warum ist die andere Option eher nicht dazu geeignet, alle wahrscheinlichen Restverteilungsvarianten im Sinne eines zwingenden Siegweges abzudecken?
- 3) Welche Chance hat Mütze verpasst, sich besser zu positionieren?
- 4) Wieso war Karo Ass eine sehr konsequente Wahl im 5. Stich?
- 5) Wie sieht ein möglicher weiterer Spielverlauf aus, wenn Mütze und Schuhe jeweils optimal spielen, und für Vorhand gilt, die Gesamtaugenanzahl seiner Handkarten betrug 17 und 4 davon waren mehrdeutig Trümpfe?

Auf weiteres Klingenkreuzen Mütze gegen Schuhe und hoffentlich einige Einsendungen mit Lösungsvorschlägen für diese nicht allzu schwere Studie freut sich

Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 229



Vorhand wird beim Reizwert von 48 Alleinspieler und spielt Pik-Hand ohne Dreien. Im Skat liegt der Pik Bube. Wie ist das Spiel zu werten?

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht

 VR-Bank
Altenburger Land eG

Rätsellösung Heft 4/2024

TANNENBAUM

Rheinland Pfalz/Saarland Pokal



Skatverband
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Landesverband 06 im DSKV



Willkommen in der Eifel

Sonntag, 18. Mai 2025

Einlass: 08:00 Uhr - Beginn: 10:00 Uhr

Spielort

Gemeindehaus Gondenbrett - Mehleener Str. 12 - 54595 Gondenbrett

Startgelder

Einzel:	25,- €
Tandem:	30,- € pro Tandem
Mixed:	30,- € pro Mixed
Mannschaft:	60,- € pro Mannschaft

Anmeldung



Online Anmeldung bis 12. Mai 2025

oder vor Ort bis 9:30 Uhr, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

Spielmodus



Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.



Hier anmelden

Veranstalter und Spielleitung



Skatverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

LV06 Spielleiter Andreas Träm, Tel.: 0160 93852704, Email: andreas.traem@dskv.de

Preisgestaltung



1. Preis 500,- €, 2. Preis 400,- €, 3. Preis 300,- € sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung.
Zusätzlich je Serie 3 Serienpreise. Die Preise werden den tatsächlichen Teilnehmerzahlen angepasst.

Besuch in der Eifel



Die Eifel bietet wunderschöne Gelegenheiten zum Verbringen eines Wochenendes.
Verbindet unseren Rheinland-Pfalz Saarland Pokal mit einem Besuch in der Eifel.

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Sieger im Einzel wurde Michael Rieke vor Lutz Schröder und Holger Barteit. Beste Dame im Teilnehmerfeld wurde Angelika Pullig.

Michael Rieke gewann den Wiehen-Cup

144 Teilnehmer traten beim Wiehen-Cup an. In neun Serien knackten gleich 11 Spieler die 10.000er Marke. Zahlreiche Bundesligaspieler waren zu Gast und so gab es manch kuriose Spiele. Am ende behauptete sich Michael Rieke vor den amtierenden Deutschen Bundesliga-Meistern Lutz Schröder und Holger Barteit. Angelika Pullig auf Platz fünf verfehlte das Treppchen nur um rund 200 Spielpunkte. Im Tandem fanden sich 48 Duos. Hier waren die Elmenhorster Schröder und Barteit nicht zu schlagen. Rieke wurde mit Wilfried Lücking recht deutlich geschlagen. Dafür verpassten Sascha Freytag und Michale Schweda Silber nur knapp. Bei den 22 Mixed-Paaren setzten sich Silvana Karpinski und Frank Verbeet durch. Bei den 19 Romme-Spielern holte sich Dirk Wülfing-Soletta den Siegerpokal.



Lucy Hamel landete auf Platz drei beim Romme. Es gewann Dirk Wülfing Soletta vor Ben Blanke.



Im Mixed verhinderten Dirk und Cordelia Paßmann einen Recklinghäuser Doppelsieg. Sie wurden zweite hinter Sieger Frank Verbeet und Silvana Karpinski. Hartmut Seeber und Michaela Dornbach wurden dritte.

Wilfried Lücking & Michael Rieke belegten Platz zwei, hinter den Siegern Holger Barteit und Lutz Schröder. Auf Platz drei landeten Sascha Freytag und Michael Schweda.



„Zeit, die Welt zu sehen“

Langjährige Präsidentin des LV Sachsen trat nicht mehr zur Wahl an

Angelika Endt prägte rund 20 Jahre den Landesverband Sachsen. Zuerst als Vizepräsidentin und dann, ab 2008 als Präsidentin. Das sie zuvor schon im Verein und in der Verbandsgruppe ehrenamtliche Tätigkeiten ausführte versteht sich fast von selbst. Im letzten Jahr trat sie bei der Landesverbands-Sitzung in Sachsen nicht mehr zur Wahl an. Ihr Nachfolger, John Stopfkuchen, wurde gut auf seine neue Aufgabe vorbereitet.

„Eine Präsidentin ist nur so gut wie ihr Team. Bei uns passte es.

Die Aufgabenverteilung lief reibungslos.

Ich kann mich heute nur noch einmal ausdrücklich bei meinem Nachfolger, meinem Mann Thomas, Dietmar Seifert, Frank Zahn und Matthias Schild bedanken, die hervorragende Arbeit geleistet haben“, sagt Angelika Endt nach einigen Monaten Abstand. Beim Deutschen Damenpokal war sie wieder dabei, spielte nach einem längeren Urlaub erstmals wieder ein Turnier.

Die wird der Skatszene auf jeden Fall erhalten bleiben, doch an vorderster Front wird sie nicht mehr zu sehen sein.

Es gibt auch noch andere Hobby außer Skat. Angelika und ihr Mann Thomas reisen sehr gern und sehen etwas von der Welt. Gern machen sie Rundreisen, planen auch schon eine mehrwöchige Tour.

Zudem hat die langjährige Präsidentin ihr Talent fürs Malen entdeckt.



Langweilig wird es im Hause nicht. Und Skat wird noch weitergespielt. In Leipzig bei den Skatlöwen, wo sie seit 1991 Mitglied ist und schon fast alle Posten im Verein gehabt hat.

Bei ihrer langjährigen Vorstandsarbeit zeichnete sie ihr hoher Einsatz aus. Sie war immer jemand die den Skatsport nach vorn bringen wollte und im Sinne der Mitglieder handel-

te. Oft vertrat sie beim Round-Table oder anderen Sitzungen ihre Meinung, auch wenn es „unbequem“ war. Sie hatte Ideen und setzte sie auch um. Sie eckte an und fand dann Kompromisse. Sie hinterlässt eine Lücke bei den Sitzungen des DSKV-Präsidiums mit den Landesverbänden nicht nur fachlich, auch menschlich.

fd

Lösung Streitfall

Nr. 229



Entscheidung und Begründung:

Dem Alleinspieler sind 110 Minuspunkte abzuschreiben. Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler das Spiel bei einem Reizwert von 48 erhalten. Da im Skat der Pik-Bube lag, war er verpflichtet, die Gegenspieler Schwarz zu spielen. Da das aber ausgeschlossen war, hatte er sein Spiel bereits mit der Spielansage verloren. Das Spiel zählt wie folgt: Pik ohne 1, Spiel 2, Hand 3, Schneider 4, Schwarz 5, verloren $10 \times 11 = 110$ Minuspunkte. (ISKO 3.6.3: Erreicht ein Handspiel den gebotenen oder gehaltenen Reizwert nicht, weil ein Spitzentrumpf im Skat lag, hat sich der Alleinspieler überreizt und somit das Spiel auch dann verloren, wenn von ihm mehr als 60 Augen eingebracht worden sind. Es ist das Vielfache des Grundwertes des angesagten Spiels zu berechnen, sodass der Reizwert mindestens erreicht wird.

Gerfried Meyer Internationales Skatgericht

Nikolausturnier in Attendorn 2024

Skat and Romme meets Nikolaus in Attendorn

Liebe Skat- und Romméspieler*innen,

Soeben haben wir den Reisebericht unseres Teilnehmers Michael Puschmann erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür: Skat and Romme meets Nikolaus in Attendorn

Unter diesem Motto trafen sich am Sonntag, dem 1.12. über 100 Skat und Rommespielerinnen und -spieler zum wiederholten Male im Hanse Hotel in Attendorn.

Nach dem unkomplizierten Check in und den Bezug der schönen Zimmer wurden wir am frühen Nachmittag von Turnierleiter Ingo Klein, Hotel Manager Thomas Bergner und einer Dame von Schäfer Reisen freundlich begrüßt. Zum „warm werden“ spielten wir am Sonntag direkt mal 2 Turniere Preisskat und -Rommè.

Am Montag startete dann das 10 Serien Turnier. Bis einschließlich Mittwoch wurden dann jeden Tag 3 Turnierserien gespielt, die zwischendurch aufgelockert wurden durch Bingo oder einen 1 Serien Preisskat. Der ein oder andere Teilnehmer nutzte auch den schönen Wellness und Fitnessbereich oder spielte eine Partie Bowling. Der Wettergott meinte es in der Woche nicht besonders gut mit uns, so dass die Mehrzahl der Aktivitäten im Hotel stattfand.

Am Donnerstag war dann morgens die finale 10.Turnierserie im Skat und Rommè.

Anschließend konnte ich mich über Siege unserer Vereinsmitglieder aus Dreieich in sämtlichen Wettbewerben im Skat und Rommè freuen.

Nach der Siegerehrung fand noch ein toller gemeinsamer Abschlussabend mit allen Teilnehmern statt. Freitag morgen nach dem Frühstück war dann ein großes Abschied nehmen.

Hervorheben möchte ich noch den Top Service und die Freundlichkeit der Hotel Mitarbeiter, die ausgezeichnete Essens- und Getränkequalität und die Top Turnierleitung. Ingo hat sehr unaufgeregt, professionell und locker durch die Turniertage geführt und so jedem Teilnehmer eine gute und entspannte Atmosphäre vermittelt.

Ich freue mich schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr
Michael Puschmann

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



Skatsportverband NRW e.V.

lädt ein zum

NRW Skat- und Rommé-



**C
U
P**

Sonntag,

12. Oktober 2025

11:00 Uhr

45127 Essen, Teichstr. 4

Gewerkschaftshaus

Masterword-Rätsel für den Skatfreund V

Bei Masterword-Rätseln ist aus bereits getätigten Lösungsversuchen und den dazugehörigen Informationen durch logisches Kombinieren das Lösungswort zu ermitteln. Dabei geben die links stehenden Zahlen (weiß auf schwarzem Grund) an, wie viele Buchstaben des jeweiligen Lösungsversuchs bereits die korrekte Position im Vergleich zum gesuchten Lösungswort eingenommen haben. Die rechts stehenden Zahlen (schwarz auf weißem Grund) geben an, wie viele Buchstaben des Lösungsversuchs darüber hinaus zwar im Lösungswort vorkommen, aber noch nicht an der korrekten Stelle stehen.

Viel Spaß beim Finden der Lösung wünscht

der Skat- und Rätsel-HaSe

A	R	T
O	R	T
R	O	M

1	1
2	0
0	2

P
R
O
B
E

A	R	T
O	R	T
R	O	M

1	1
2	0
0	2

! ! !

? ? ?

--	--	--

3	0
---	---

O	R	A
---	---	---

3	0
---	---

C	H	A	M	P	S
G	R	A	N	D	S
K	O	E	N	I	G
M	A	S	T	E	R
R	O	C	K	E	T
U	M	K	E	H	R

? ? ? ? ? ?

--	--	--	--	--	--

0	1
0	3
1	2
3	1
1	3
0	3

6	0
---	---

Lösung Skataufgabe

Nr. 31



AlleinKaro9 hätte den Alleinspieler bedrohen können. Bei „4. Karo Dame, Karo 10“ fehlt der Gegenpartei am Ende ein Bild.

2) Welche schwierige Antwort hätte Mittelhand nicht finden dürfen, um den Gegenspielern die Chance auf Spielgewinn zu geben? Mit Karo 7 hätte der Alleinspieler den Sieg garantieren können. Die Lusche in des Gegners Stich ist quasi seine Kebensversicherung.

3) Falls der Alleinspieler die korrekte Karte nicht gefunden hat, welche ungewöhnliche, aber gut durchdachte Reaktion muss Hinterhand zeigen, um das Spiel in der weiteren perfekten Abwicklung zu schlagen?

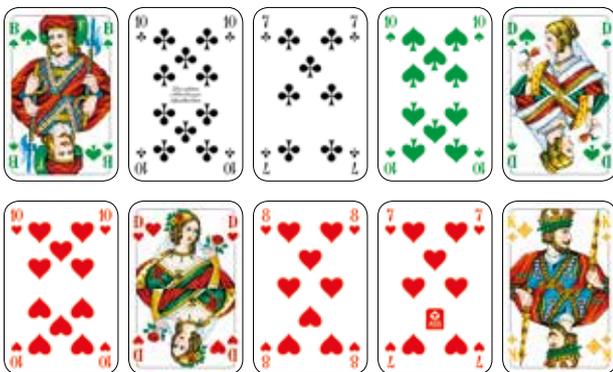
Hinterhand darf den Stich mit 10 Augen Karo nicht stehen, da er auf Trumpf mindestens einen Buben erhält.

4) Wie sieht der Spielverlauf mit dem entsprechenden vierten Stich aus, der den Alleinspieler ins Straucheln und die Partie zu Fall bringt?

Stich mit drei guten Karten

Eine tolle Partie in der DSKV-Online-Meisterschaft. Also wäre möglich gewesen. Der Gegenspieler in Vorhand hat es leider bereits in Stich 2 vermässelt durch den nicht existierenden Herz-Buben-Anzeige-Zug. Dennoch wollen wir hier analysieren, was möglich bzw. nötig gewesen wäre. Mittelhand hat sich bewegt gefühlt, direkt mit einer 24er-Reizung zu starten, worauf er das Spiel erhält und Kreuz ansagt.

Die Karte in Hinterhand sieht wie folgt aus:

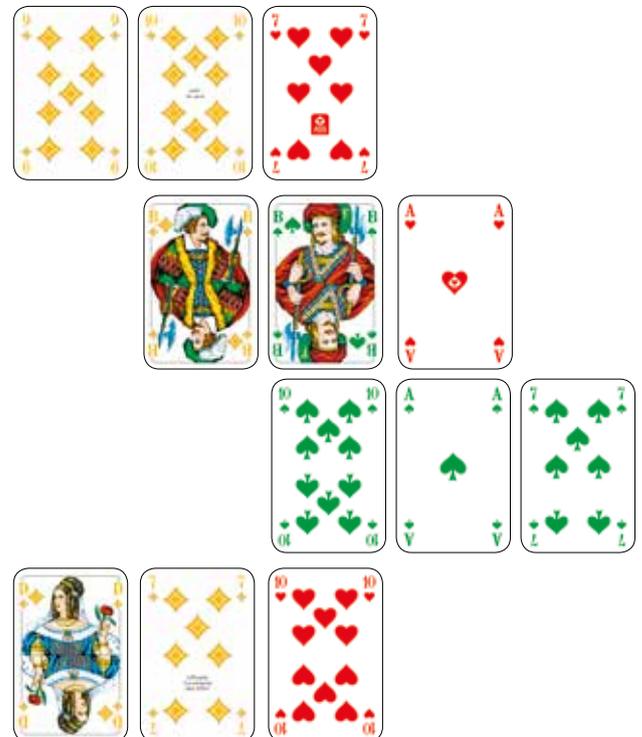


Es entwickle sich folgender Spielverlauf:



Der Alleinspieler führt nun in seiner Hand nur noch Karten aus den Kategorien 7, 10 oder Trumpf. Nach der vom Alleinspieler knapp gewonnenen Partie stellt ein Kiebitz fest, dass es eine sehr schöne Variante gegeben hätte, mit der alle drei Spieler Ihre Fähigkeiten hätten unter Beweis stellen können, und folgende vier Fragen:

1) Mit welcher nicht Standardfortsetzung hätte Vorhand in Stich 4 versuchen können, dem Alleinspieler quasi eine Prüfungsaufgabe zu präsentieren, da dieser bei jeder anderen Abwicklung technisch versiert genug ist, das Spiel zu seinen Gunsten zu steuern?



Nur mit Karo Dame und zusätzlich erbeuteten Trumpfkarten für die Gegenpartei ist das starke Spiel gegen eine gar nicht so giftige Verteilung, aber mit präzisiertem Spiel und einer Übergabe mit voller Gewalt umzubiegen, wenn der Alleinspieler in Stich 4 nicht vorsichtig genug reagiert.

Immer maximalen Überblick und häufiges Erkennen solch feiner Sequenzen als Würze unseres wunderschönen Skatspiels wünsch

Euer Skat- und Rätsel-HaSe





Der neue DSKV Newsletter

*Melde dich über den QR-
Code an und bleibe immer
auf dem Laufenden!*



START AB APRIL 2025!

Weitere Infos und Anmeldung auf www.dskv.de

Der neue DSkV-Newsletter – Immer bestens informiert!

Die Digitalisierung unseres Verbandes geht auch in diesem Jahr weiter – und das ist gut so! Aus der AG Digitalisierung heraus entstand die Initiative, einen regelmäßigen DSkV-Newsletter ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit drei weiteren engagierten Mitstreitern - Bente Rönnspeck, Rolf Riller und Frank Düser - wird die Arbeitsgruppe ab April 2025 einmal im Monat aktuelle Neuigkeiten, spannende Spielberichte und Einblicke in die Verbandsarbeit direkt per E-Mail versenden.

Der Newsletter soll kein Ersatz, sondern eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Informationsquellen wie dem Skatfreund oder der DSkV-Webseite sein. Er schafft eine neue Möglichkeit, Mitglieder und Skat-Interessierte zeitnah und direkt über wichtige Entwicklungen zu informieren. Ziel ist es, ein proaktives Kommunikationswerkzeug für den Verband zu etablieren, das schnell und gezielt Neuigkeiten verbreitet.

Das Redaktionsteam trifft sich einmal pro Monat zu einer Redaktionssitzung, um den Newsletter gemeinsam vorzubereiten und auf den Weg zu bringen. Unser Ziel ist es, möglichst alle Mitglieder mit relevanten Informationen zu versorgen. Dabei legen wir großen Wert auf eine abwechslungsreiche und informative Gestaltung, die sowohl Verbandsmitglieder, Funktionäre als auch potenziell neue Mitglieder anspricht.

Der erste Newsletter wird Mitte April versendet. Bitte teilt diese Information in euren Vereinen und unter euren Skatkollegen, damit wir eine verbandsweite Kommunikation erreichen können. Je mehr Mitglieder sich anmelden, desto besser können wir alle relevanten Themen bündeln und gezielt auf eure Interessen eingehen.

Wenn ihr interessante Neuigkeiten aus euren Vereinen habt, teilt sie gerne mit uns – wir freuen uns über eure Beiträge! Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Skatsport wieder wächst und eine starke, vernetzte Gemeinschaft bildet.

Bei Fragen und Anregungen könnt ihr uns gerne eine Mail an newsletter@dskv.de schreiben. Die Anmeldung zum Newsletter erfolgt über den QR-Code oder die Webseite www.dskv.de.



Besuche jetzt:
ass-altenburger.myspreadshop.de

Anziehend.
 Der neue ASS Altenburger
 Merchandise-Onlineshop.

Hoodies & Shirts



ab
 21,99€

Basecaps



ab
 15,99€

Tassen & Untersetzer



ab
 14,49€

Jetzt
 neu!

Zeige der Welt,
 was du spielst!



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



LÜNEBURGER HEIDE

***S

Hotel Park Soltau

Inkl. Getränkeflat im Spielsaal



Nächte	Termin	Preis €
2	16.05. - 18.05.2025	ab 264,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	29.06. - 04.07.2025	ab 583,-

SCHWARZWALD

Dekra Congresshotel Wart

16 Serien 4x4 gewinnt



Nächte	Termine	Preis €
6	06.08. - 12.08.2025	ab 689,-

BULGARIEN

****+

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	16.09. - 26.09.2025	ab 826,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	26.10. - 31.10.2025	ab 493,-

TÜRKEI

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive

Auch wochenweise buchbar



Nächte	Termin	Preis €
14-16	14.11. - 30.11.2025	ab 1273,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26